



Exkursion

8. Symposium Stadtgrün 2018

13. November 2018, 10:00 bis 12:00 Uhr

„Invasive gebietsfremde Arten in der Stadt“

Ziel: Natur-Park Südgelände, Prellerweg 47 – 49, 12157 Berlin

Anreise: individuell. Empfohlen mit der S-Bahn zum S-Bahnhof Priesterweg (Linien S2, S25, S26).

Inhalt: Nachdem der Bahnbetrieb auf dem 1889 fertiggestellten Rangierbahnhof Tempelhof 1952 eingestellt wurde, eroberte sich die Natur das Terrain nach und nach zurück. Aus der Bahnwüste entstanden wertvolle Trockenrasen, Hochstaudenflure und ein urwüchsiger Wald – ohne den Einfluss des Menschen. Als in den 1970er Jahren Pläne bekannt wurden, den Güterbahnhof zu reaktivieren, hatten NaturliebhaberInnen die erstaunliche Artenvielfalt auf dem Gelände bereits entdeckt und sich als Bürgerinitiative für deren Erhalt eingesetzt. Bereits 1999 wurden große Teile des Geländes zum Landschafts- und Naturschutzgebiet erklärt. Dort gibt es heute eine Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Tiere und Pflanzen. (<https://gruen-berlin.de/natur-park-sudgelande/ueber-den-park>).

Im Zusammenhang mit der Tagung ist die Rolle der gebietsfremden Arten hier von besonderer Bedeutung. Nach Aufgabe der Nutzung wanderten Pflanzen aus der näheren und weiteren Umgebung ein, Zierpflanzen aus nahen Gärten, Bäume wie Birke und Robinie, deren Samen mit dem Wind ausgebreitet werden. So lässt sich die unterschiedliche Vegetationsentwicklung unter einheimischen Birken und neophytischen Robinien studieren. Die Robinie ist damit hier keine für die Biodiversität schädliche Art, sondern Komponente einer einzigartigen spontan entstandenen Vegetation. Insgesamt wurden hier 366 Arten von höheren Pflanzen, 28 von Brutvögeln, über 200 Wildbienen- und Wespenarten, 57 Spinnenarten etc. gefunden.

Rückfahrt: zum BMEL, Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin:

S-Bahn (Linien S2, S25, S26), Fahrtdauer 11 Minuten, 5-Minutentakt, Einzelfahrschein Berlin AB 2,80€

